

Arbeitsplätze **L**ohnen sich in **R**eutlingen **T**atsächlich Keine Verlagerung, keine Werkschließung bei **ALRT**

Der ALRT/BER informiert,

Reutlingen, den 15. Januar 2010

Wie Euch allen bekannt ist, fand am 15. Januar 2010 die von Herrn Ferrari angesetzte Aufsichtsratssitzung statt.

Ebenso ist Euch allen bekannt, das wir am 27.11.2009 von unserem deutschen Management in Kenntnis gesetzt wurden, dass es geplant sei, bis Mitte diesen Jahres, die LWR- und LED-Fertigung nach Brotterode, die Thermoplastfertigung nach Brotterode und Jihlava und unsere Duroplastfertigung nach Jihlava zu verlagern. „Dies ist eine Vorgabe, an der nichts mehr zu ändern ist“, so unser Geschäftsführer, Herr Cornelius Frank. Die Folge daraus wäre, dass wir hier am Standort keine Fertigung mehr gehabt hätten.

In der Aufsichtsratssitzung am 15.12.2009, in der auch der Termin zur jetzigen Aufsichtsratssitzung am 15. Januar 2010 vereinbart wurde, hat Herr Ferrari jedoch zugestanden, dem Betriebsrat die Möglichkeit einzuräumen, eine Alternativlösung am 15. Januar vorzustellen.

Dies ist auch so geschehen. Wir haben dafür, schon wegen der Weihnachtszeit und wegen des Jahreswechsels, so gut wie keine Ansprechpartner gefunden, denn eigentlich waren viele Leute bis zum 11. Januar 2010 nicht im Haus. So haben wir vom Management erst am 12. Januar am Nachmittag den größten Teil der für uns erforderlichen Informationen und Daten erhalten. Erst danach konnten wir an unserer „Stellungnahme zu den Vorstellungen des Managements vom 27.11.2009“ richtig beginnen zu arbeiten.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung wurde von uns detailliert begründet, weshalb und warum wir der Meinung sind, dass alle angesprochenen Verlagerungen nicht nur für ALRT, sondern der gesamten AL-Gruppe, Schaden zufügen würden. Diese Verlagerungen würden daher absolut keinen Sinn machen. Wir haben den Vorschlag gemacht, die hierzu geplanten finanziellen Mittel besser für das zu verwenden, was der Konzern braucht. Dies sind Projekte, anhand derer das Wachstum und die Wiedererstarkung von AL maßgeblich und positiv beeinflusst werden können, so wie sich die Führung dies auch vorstellt.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass in der AR-Sitzung am 15.01.2010 erneut keine Entscheidung, auch in Bezug auf die 2. LED-Linie, getroffen wurde, aber unsere Geschäftsführung vom Aufsichtsrat beauftragt wurde mit uns in Gespräche, unter Berücksichtigung unserer Alternativlösung, so schnell wie möglich einzutreten. Der erste Termin ist bereits am kommenden Montag, dem 18. Januar und der zweite Termin wird am Mittwoch, dem 20. Januar stattfinden.

Ungeachtet dessen, geht es mit unseren Arbeitskampfmaßnahmen weiter, die in enger Koordination mit unserem Gert Bauer von unserer IGM-Verwaltungsstelle in RT, abgesprochen sind.

Wir sind nach wie vor der klaren Meinung, dass es ohne zusätzlichen Druck nicht gelingen wird, unsere Arbeitsplätze zu erhalten. Zwar haben wir mit unserer Alternativlösung klar die Aufmerksamkeit des Managements getroffen und die Wege hierzu aufgezeigt, müssen aber, so unser gemeinsames Gefühl, dabei noch etwas nachhelfen, dass unsere alternativen Lösungen auch wirklich Berücksichtigung finden.

Und noch eine weitere positive Nachricht ist die, dass wir von Daimler und auch von Audi nicht nur solidarische, sondern auch kooperative Unterstützung zugesagt bekommen haben.

Wir halten euch ständig auf dem Laufenden!!!

Euer Betriebsrat

Michael Jäger
BR-Vorsitzender

Willi Rebstock
stellv. BR-Vorsitzender

**Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz!
Für uns. Für unsere Kinder. Für die
Region.**



Unser Kampf im Internet
<http://alrt.igm-rt.de/>
**AUTOMOTIVE
LIGHTING**
Reutlinger Belegschaft